

Inhaltsverzeichnis

Der Hexenmeister von Rosenthal 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

Der Hexenmeister von Rosenthal

M. II, Nr. 568;
nach Dr. Linke in "Über Berg und Tal", Bd. VI, S. 216.

Vor nun schon etwa 70 Jahren lebte in [Rosenthal](#) bei [Königstein](#) ein Revierförster, der mehr als Brot essen konnte. Wenn er z.B. aus dem Fenster herausgeschossen hatte, so bezeichnete er die Stelle, wo das getroffene Wild lag; man brauchte es bloß hereinzuholen. Er liegt im Friedhof von Rosenthal an der Mauer nach dem Gasthofe zu begraben; eine Stelle seines Grabes soll immer offen bleiben. Als er gestorben war, kam, wie ein gewisser H. erzählte, der dabei war, eine vierspännige Kutsche gefahren; als die Leute aber nachsahen, war niemand darin.

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von Adolf Urban

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [sächsischeschweiz](#), [Rosenthal](#), [Förster](#), [zauberer](#), [klug](#), [fenster](#), [erschossen](#), [wild](#), [friedhof](#), [gasthof](#), [grab](#), [kutsche](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur083>

Last update: **2025/01/30 17:58**

